

Begleitprogramm (immer mittwochs)

1. Oktober 2014, 16.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung

Dr. Max Plassmann, Historisches Archiv der Stadt Köln, Kurator der Ausstellung

22. Oktober 2014, 16.00 Uhr

Vortrag und Führung „Restauration in der Masse. Herausforderungen des Historischen Archivs“

Dipl. Restauratorin Nadine Thiel, Historisches Archiv der Stadt Köln

5. November 2014, 19.00 Uhr

Vortrag mit anschließender Führung im Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen in Münster „Sichern – finden – erfassen. Kölner Archivalien im Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen – eine Hausführung“

Dr. Ulrich Fischer, Historisches Archiv der Stadt Köln

19. November 2014, 19.00 Uhr

Vortrag „Ein Westfale in Köln. Der Schriftsteller Paul Schallück (1922–1976) und sein Nachlass im Historischen Archiv“

Dr. Gisela Fleckenstein, Historisches Archiv der Stadt Köln

26. November 2014, 19.00 Uhr

Vortrag „1794 – Frankreich treibt Köln nach Westfalen“

Dr. Thomas Reich, Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen, Münster

7. Januar 2015, 16.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung

Dr. Max Plassmann, Historisches Archiv der Stadt Köln, Kurator der Ausstellung

Stadtmuseum Münster

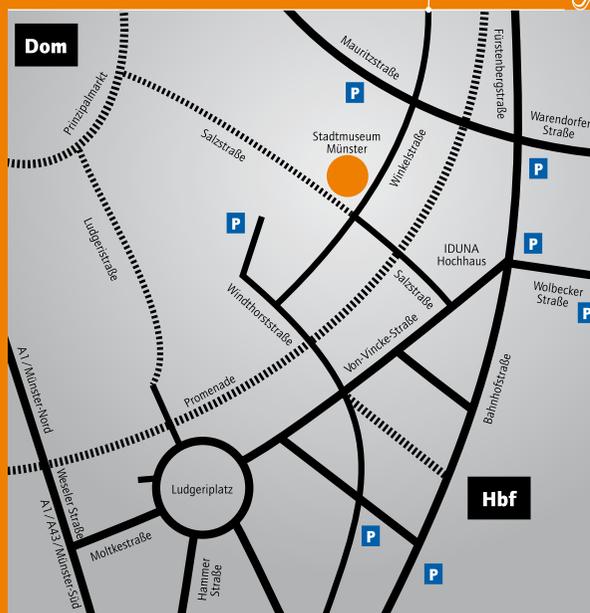
Salzstraße 28 D–48143 Münster

Telefon: +49 (0)251/492-4503

Telefax: +49 (0)251/492-7726

Web: www.stadtmuseum-muenster.de

E-Mail: museum@stadt-muenster.de



Das Museum liegt im Stadtzentrum in der Fußgängerzone. Fußweg vom Hbf. ca. 5 Minuten.

Öffnungszeiten: dienstags–freitags 10.00–18.00 Uhr, samstags, sonn- und feiertags 11.00–18.00 Uhr, montags geschlossen. **Der Eintritt ist frei.**

Führungen unter Telefon: 0251/492-4503.

Stadtmuseum bloggt Stadtgeschichten
blog.stadtmuseum-muenster.de



Eine Kooperation zwischen dem Historischen Archiv der Stadt Köln und dem Stadtmuseum Münster – unter Mitarbeit des LWL-Archivamtes für Westfalen, Münster.



Ausstellung
Stadtmuseum Münster
30. September 2014
bis 11. Januar 2015

HISTORISCHES ARCHIV
DER STADT KÖLN

Westfalen hilft Köln

Die Wiedergeburt eines Archivs

Westfalen hilft Köln

Vor fünf Jahren stürzte am frühen Nachmittag des 3. März 2009 das Kölner Stadtarchiv ein und forderte dabei tragischer Weise zwei Menschenleben. Damit versank zugleich eines der bedeutendsten historischen Archive in einer Baugrube. Viele Tausend Dokumente wurden unter den Trümmern begraben, die sorgsam von Helfern aus ganz Deutschland geborgen wurden. Die Ausstellung verdeutlicht, wie stark

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus vielen westfälischen Archiven – neben den zentralen Einrichtungen des Landesarchivs NRW und des LWL-Archivamtes für Westfalen – den Kollegen in Köln bei der Erstversorgung und Restaurierung von Archivalien geholfen haben. In ganz besonderer Art

Mangeldquittung des Bischofs von Münster, 1429

und Weise wird erkennbar, dass zwischen den Landesteilen Westfalen und Rheinland ein sachlicher und fachlicher Zusammenhang und Zusammenhalt besteht, der es verdient, in einer Ausstellung präsentiert zu werden.

Die Wiedergeburt eines Archivs

Die Präsentation, in der ausschließlich Archivalien aus dem Historischen Archiv der Stadt Köln mit Bezug auf Westfalen ausgestellt werden, zeigt rund 50 Stücke. So werden die



Konrad Kyeser: Bellifortis, Mitte des 15. Jahrhunderts

historischen Verflechtungen von Westfalen und dem Rheinland verdeutlicht. Ausgestellt werden Resultate der bereits wieder hergestellten Archivalien, denn alle Exponate waren ein Opfer des Einsturzes. Das Fehlen von noch nicht wieder aufgefundenem Schriftgut zeigt aber auch an, dass wir erst am Beginn einer 30- bis 50-jährigen Generationenaufgabe stehen, die der Wiederherstellung der gemeinsamen Kölner, rheinischen und westfälischen Geschichte dient.

Mit Hilfe von Fotos, Filmen und einer interaktiven Mitmachwand werden Fragen beantwortet wie: „Wie restauriert man feuchtes Archivgut?“ oder „Was ist ein ‚Blumenkohl‘?“ Fühlkästen geben den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, einmal einen Latexschwamm anzufassen, mit dem normalerweise Schimmel von Papier entfernt wird.



Urkunde der Lupus-Bruderschaft, 1246

